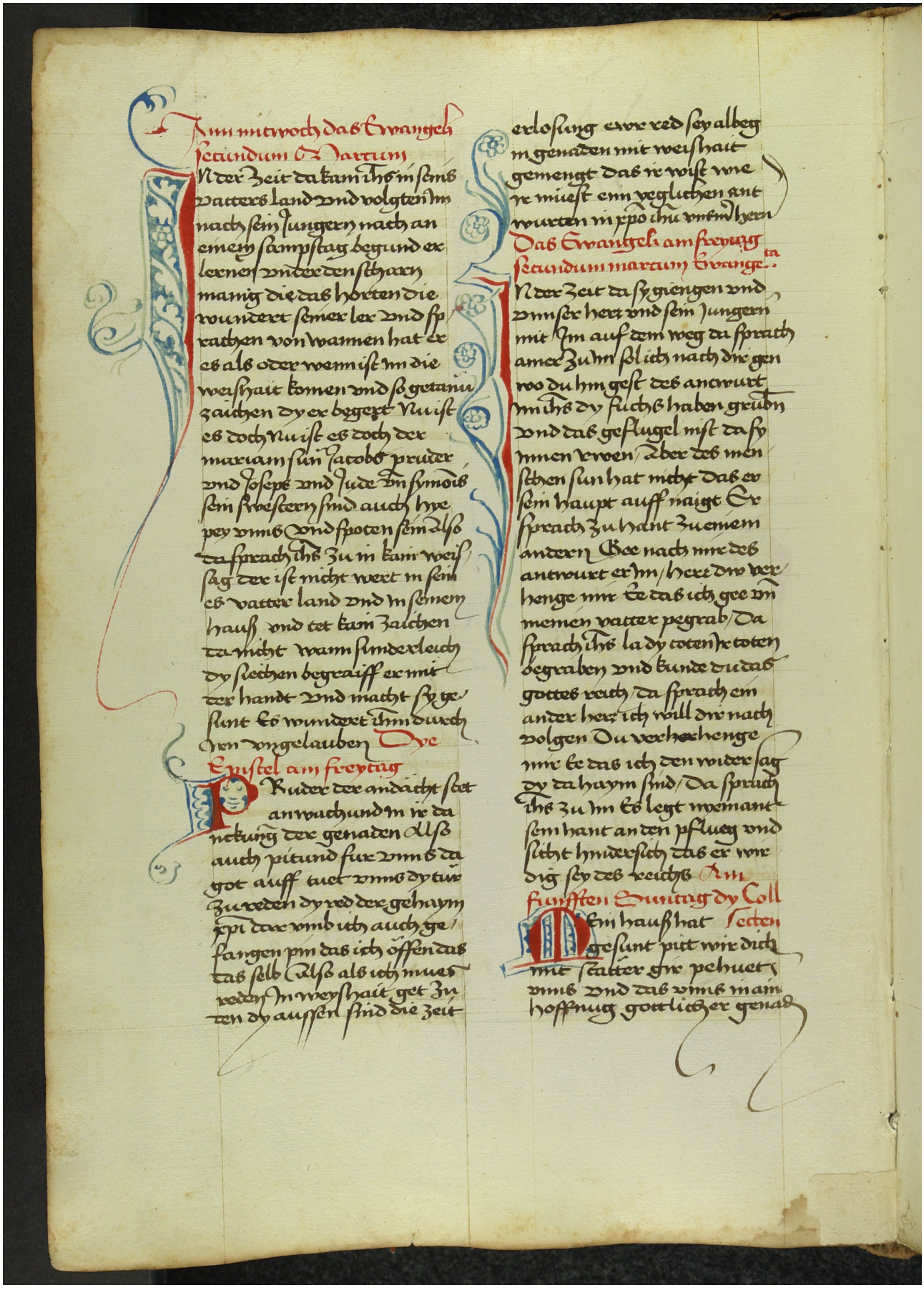
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Am mitwoch das Ewangeli
secundum Marcum

In der Zeit da kam ihs in seins
vatters land vnd volgten im
nach sein jungern nach an
einem sampstag begund er
lernen vnder den scharn
manig die das horten die
wundert seiner ler vnd sp
rachen von wannen hat er
es als oder wenn ist im die
weishait komen vnd so getanu
zaichen dy er begert Nu ist
es doch Nu ist es doch der
mariam sun Jacobs pruder
vnd Joseps vnd Jude vn symonis
sein swestern sind auch hye
pey vnns vnd spoten sein also
da sprach ihs zu in kain weis
sag der ist nicht wert in sein
es vatter land vnd in seinem
hauß vnd tet kain zaichen
da nicht wann sunderleich
dy siechen begraiff er mit
der handt vnd macht sy ge
sunt Es wundert ihm durch
ir vngelauben Dye
Epistel am freytag

Pruder der andacht stet
an wach und in ir da
nckung der genaden Also
auch pit und fur vnns da
got auff tuet vnns dy tür
zu reden dy red der gehaym
xpi dar vmb ich auch ge
fangen pin das ich öffen das
das selb Also als ich mues
reden In weyshait get zu
den dy aussen sind die zeit
erlosung ewr red sey albeg
in genaden mit weishait
gemengt das ir wist wie
ir muest ein yeglichen ant
wurten in xpo ihu vnserm hern
Das Ewangeli am freytag
secundum marcum Ewangelista

In der Zeit da sy giengen vnd
vnnser herr vnd sein jungern
mit im auf dem weg da sprach
amer zu im sol ich nach dir gen
wo du hin gest des antwurt
im ihs dy fuchs haben grubn
vnd das geflugel nist da sy
innen rwen Aber des men
schen sun hat nicht das er
sein haupt auff naigt Er
sprach zu hant zu einem
andern Gee nach mir des
antwurt er im Herr dw ver
henge mir ee das ich gee vn
meinen vatter pegrab Da
sprach ihs la dy toten ir toten
begraben vnd kunde du das
gottes reich Da sprach ein
ander herr ich will dir nach
volgen Du verhenge
mir ee das ich den wider sag
dy da haym sind Da sprach
ihs zu im Es legt niemant
sein hant an den pflueg vnd
sicht hindersich das er wir
dig sey des reichs Am
funfften Suntag dy Coll
secten

Mein hauß hat
gesunt pitt wir dich
mit statter gir pehuet
vnns vnd das vnns in ain
hoffnug gottlicher genad